BUILDING TRUST

PRODUKTDATENBLATT

SikaQuick®-506 FG

Schnellreparaturmörtel mit integriertem Korrosionsschutz

BESCHREIBUNG

SikaQuick®-506 FG ist ein 1-komponentiger, kunststoffmodifizierter Mörtel mit integrierter Sika FerroGard Inhibitortechnologie, welcher die Anforderungen der Klasse R3 nach EN 1504-3 erfüllt. Durch Zugabe von Wasser entsteht ein graufarbiger Reparaturmörtel mit kurzen Überarbeitungszeiten. SikaQuick®-506 FG ist chromatarm nach TRGS 613.

ANWENDUNG

Mörtel für Reparaturen von Normal- und Leichtbeton, Mörtel, Stein und Ziegel im Rahmen von Instandsetzungsmaßnahmen an Wohn- und Verwaltungsgebäuden; nicht einzusetzen für die Instandsetzung von Verkehrsbauwerken mit Tausalzbelastung.

- Instandsetzung von Betontragwerken (Prinzip 3, Verfahren 3.1 nach EN 1504-9)
- Erhöhung der Wiederherstellung von Betontragwerken (Prinzip 4, Verfahren 4.4 nach EN 1504-9)
- Erhalt oder Wiederherstellung der Passivität (Prinzip 7, Verfahren 7.1 und 7.2 nach EN 1504-9)

PRODUKTMERKMALE/ VORTEILE

- Korrosionsschutz, Haftbrücke und Reparaturmörtel in einem Produkt
- Der integrierte Spezialzusatz sichert den Korrosionsschutz der Bewehrung
- Einfache Verarbeitung ohne Haftbrücke in einem Arbeitsgang
- Bis 60 mm Schichtdicke
- Klasse R3 nach EN 1504-3
- Nach 6 Stunden frostunempfindlich
- Modellierbar, strukturierbar, gestaltbar
- Kurze Überarbeitungszeiten, schnell abbindend, auch bei niedriegen Temperaturen
- Kann nach ca. 3 Stunden mit Sikagard-552 W Aquaprimer überarbeitet werden
- Über Kopf bis 20 mm Schichtidicke verarbeitbar

PRÜFZEUGNISSE

- Entspricht in den untersuchten Parametern den Anforderungen gemäß ÖNORM EN 1504-3, MPA Hartl, Austria.

PRODUKTINFORMATIONEN

Chemische Basis	Zement, ausgewählte Zuschläge, Additive mit integrierter Sika Korrosionsinhibitortechnologie
Lieferform	12 kg und 25 kg Papiersack
Aussehen/Farbton	Graues Pulver
Lagerfähigkeit	12 Monate ab Produktionsdatum
Lagerbedingungen	Gut verschlossen und trocken lagern
Dichte	ca. 1,90 kg/l
Maximale Korngrösse	1,2 mm

TECHNISCHE INFORMATIONEN

Druckfestigkeit	≥ 20 N/mm²	nach 1 Tag bei +20 °C	(EN 196-1)
	≥ 35 N/mm²	nach 7 Tagen bei +20 °C	
	≥ 45 N/mm²	nach 28 Tagen bei +20 °C	
E-Modul (statisch)	≥ 15 GPa		(EN 13412)
Biegezugfestigkeit	≥ 2 MPa	nach 1 Tag bei +20 °C	(EN 196-1)
	≥ 6 MPa	nach 28 Tagen bei +20 °C	
Haftzugfestigkeit	≥ 1,5 MPa		(EN 1542)
Brandverhalten	Baustoffklasse E		(EN 13501-1)
Kapillare Wasseraufnahme	≤ 0,50 kg * m^{-2} * $h^{-0,5}$		(EN 13057)
Frost-Tau-Beständigkeit	≥ 1,5 MPa		(EN 13687-4)

ANWENDUNGSINFORMATIONEN

Mischverhältnis	1,80 bis 1,9 Liter Wasser auf 12,0 kg Pulver 3,75 bis 4,0 Liter Wasser auf 25 kg Pulver
Materialverbrauch	Ca. 16 kg Pulver pro cm Schichtdicke per m² in Abhängigkeit von der Oberflächenbeschaffenheit des Untergrundes.
Ergiebigkeit	12 kg Pulver ergeben ca. 7,8 l Frischmörtel 25 kg Pulver ergeben ca. 15,7 l Frischmörtel
Schichtdicke	Mindestens 6 mm je Arbeitsgang Maximal 60 mm je Arbeitsgang
Lufttemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Untergrundtemperatur	Minimal +5 °C Maximal +30 °C
Verarbeitungszeit	Ca. 20 Minuten bei +23 °C

SYSTEMINFORMATIONEN

Systemaufbau

Für 1 l Raumvolumen werden ca. 1,90 kg Fertigmörtel benötigt.
Aufbauzeiten / Wartezeiten bei +20 °C / 75 % r.F:

Die Betonreparatur nach DIN 18363	Die Betonreparatur mit Feinspachtel	Die Betonreparatur mit elastischer Schlämme
SikaQuick®-506 FG	SikaQuick®-506 FG	SikaQuick®-506 FG
2 Stunden	**2 Stunden**	**2 Stunden**
Sikagard®-552 W Aquaprimer	Sika MonoTop®-723 DE	Sikagard®-552 W Aquaprimer
2 Stunden	**2 Stunden**	**2 Stunden**
Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-545 W Elastofill
1 Stunde	**1 Stunde**	**4 Stunden**
Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-675 W Elastocolor	Sikagard®-555 W Elastic
		1 Stunde
		Sikagard®-555 W Elastic

Bei Einhaltung dieser Wartezeiten wirken die Folgeschichten als Nachbehandlung. Weitere detaillierte Angaben zum Schutz des Frischmörtels/-betons sind dem Infoblatt "Ausführungsanweisung für Sika Betoninstandsetzungsprodukte" zu entnehmen. Tiefere Temperaturen haben längere Wartezeiten zur Folge. SikaQuick®-506 FG ist grundsätzlich mit einem spannungsarmen Anstrich zu überarbeiten. Bei dichten Oberflächen muss mit Sikagard-551 S-Elastic Primer gearbeitet werden. Die Wartezeiten verlängern sich entsprechend. Bei Altanstrichen gelten die jeweiligen Hinweise in den Produktdatenblättern.

MESSWERTE

Alle technischen Daten, Maße und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests. Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen außerhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

GISCODE: ZP 1
Vor der Verarbeitung der Produkte muss der Anwender die dazugehörigen, aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen. Das SDB gibt Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten und enthält physikalische, ökologische, toxikologische sowie weitere sicherheitsrelevante Daten.

VERARBEITUNGSANWEISUNG

OBERFLÄCHENVORBEREITUNG

Untergrundbeschaffenheit
Der Untergrund muss sauber, fest und frei von losen und absandenden Teilen sowie öl- und fettfrei sein. Geeignete Methoden für die Untergrundvorbehandlung sind z.B. Hochdruckwasserstrahlen. Andere Vorbehandlungen, wie Stemmen, Fräsen etc. bedürfen unbedingt einer weiteren Nachbearbeitung mit Strahlverfahren, um die verbleibenden Gefügestörungen zu beseitigen.

Vorbereitung des Untergrundes
Der Bewehrungsstahl wird im Reinheitsgrad Sa 2½ vorbereitet. Vor dem Aufbringen von SikaQuick®-506 FG ist nur ein Vornässen der Oberfläche erforderlich. Der Auftrag erfolgt auf den mattfeuchten Untergrund. Auf Wunsch kann auch mit Sika MonoTop®-602 Neu als Haftbrücke gearbeitet werden.

MISCHEN

Für 25 kg Pulver werden ca. 3,75 bis 4,00 Liter Wasser benötigt (für 12 kg Pulver ca. 1,8 bis 1,92 Liter Wasser). Eine exakte Einstellung ist je nach baustellenspezifischen Gegebenheiten vorzunehmen. Um eine homogene Konsistenz zu erreichen, wird als Mischwerkzeug ein mechanisches Rührgerät empfohlen. Eine Mischzeit von 3 Minuten ist einzuhalten.

VERARBEITUNG

SikaQuick®-506 FG wird in Schichtdicken bis max. 60 mm in einem Arbeitsgang mit den mörteltechnisch üblichen Geräten / Werkzeugen auf den vorgenässten, mattfeuchten Untergrund aufgetragen. Da SikaQuick®-506 FG ohne Haftbrücke verarbeitet werden kann, ist zunächst eine dünne Kratzspachtelung in den Untergrund einzuarbeiten und im Anschluss nass-in-nass die vorgesehene Schichtdicke mit SikaQuick®-506 FG aufzubringen und gut zu verdichten. Hohlräume sind zu vermeiden.Bei horizontalen Flächen ist mit Sika MonoTop®-602 Neu als Haftbrücke zu arbeiten. Aufgrund der schnellen Reaktion ist SikaQuick®-506 FG nicht maschinell verarbeitbar.

NACHBEHANDLUNG

SikaQuick®-506 FG ist ein Betoninstandsetzungsmörtel mit schwindarmer Aushärtung. Bei starker Sonneneinstrahlung oder Wind muss der Mörtel durch geeignete Maßnahmen gegen zu schnelles Austrocknen geschützt werden. Die Nachbehandlung kann optional mit Sikagard®-Produkten erfolgen (siehe Systemaufbau).

GERÄTEREINIGUNG

Die Misch- und Verarbeitungsgeräte sind sofort nach Gebrauch mit Wasser zu säubern.

LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Die Angaben in diesem Produktdatenblatt sind gültig für das von der Sika Deutschland CH AG & Co KG ausgelieferte Produkt. Bitte beachten Sie, dass Angaben in anderen Ländern davon abweichen können. Beachten Sie das im Ausland gültige Produktdatenblatt.

RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und entsprechend der Vorgaben unserer jeweiligen Produktdatenblätter angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Informationen und Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig an Sika übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck eigenverantwortlich zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs-, Liefer-. und Zahlungsbedingungen, einzusehen und herunterzuladen unter www.sika.de. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert oder im Internet unter www.sika.de heruntergeladen werden kann.

Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Straße 103 - 107
D - 70439 Stuttgart
Tel.: +49 711 8009-0
Fax: +49 711 8009-321
info@de.sika.com
www.sika.de